

2019

7th Annual Conference
Risk Governance:

Risikotragfähigkeit in
Banken

25.10.2019

Sparda-Bank Hessen eG auf einen Blick

Regionale
Genossenschaftsbank

Mehr als **348.000 Kunden**

Davon **286.000** Mitglieder der Genossenschaft

Schwerpunkt
Privatkundengeschäft

Bilanzsumme **6,55 Mio. €**

Kostenloses Girokonto

Soziales Engagement für Organisationen,
Bildung *Kultur* Vereine, Stiftungen
Umwelt
Sport

Baufinanzierung

Banking für Generationen –
einfach, sofort & überall

2018 über Gewinn-Sparverein Förderung von
750 Projekte mit rund
1,6 Millionen Euro

Meine Bank. Macht Freude!



Paradigmenwechsel in der Gesamtbanksteuerung



Volumen

1970er

Ertrag

1980er



Ertrag /
Risiko

1990er

Max! aus
(Ertrag /
Risiko)

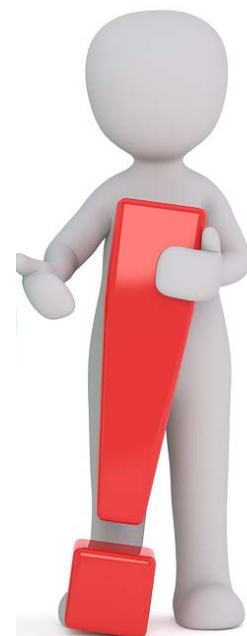
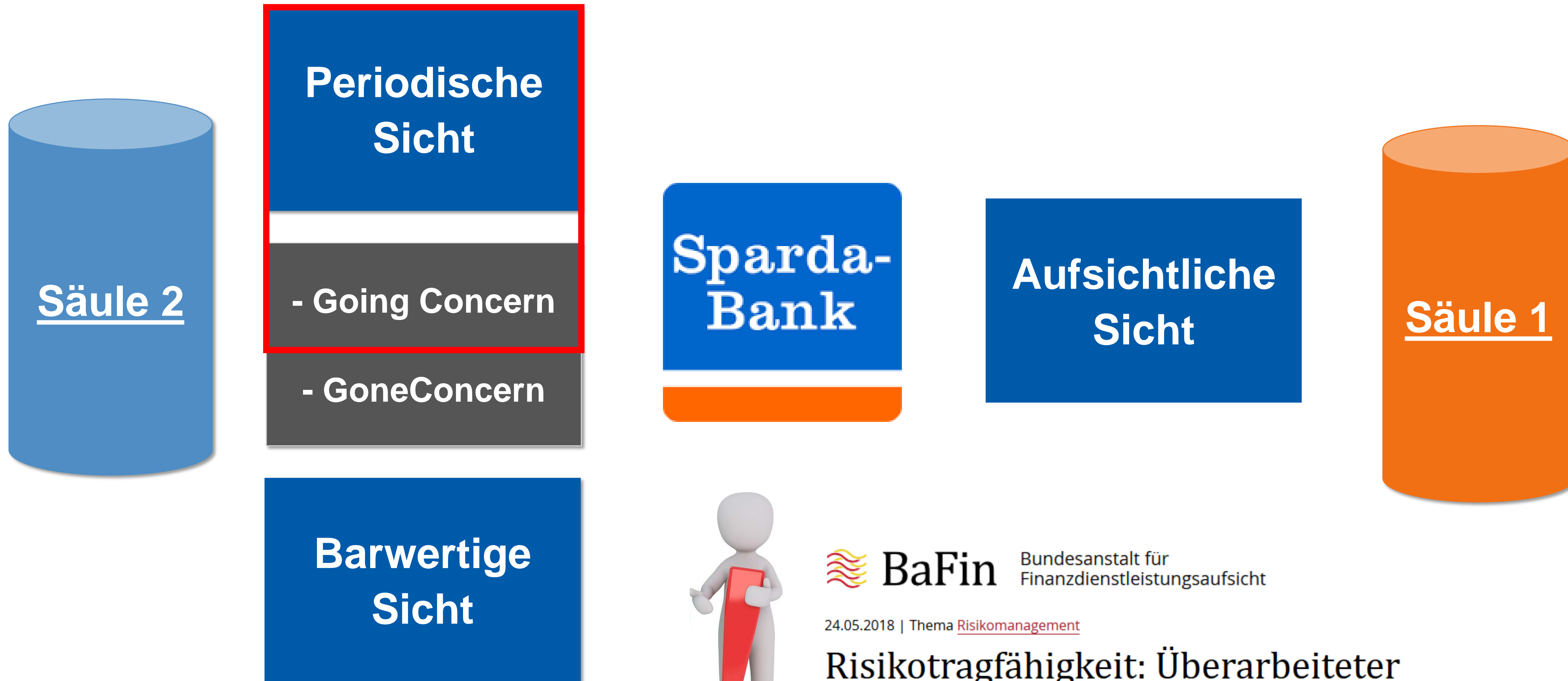
2000-2007




Gesamtbanksteuerung heute



Bisherige Sichtweisen der Risikotragfähigkeit



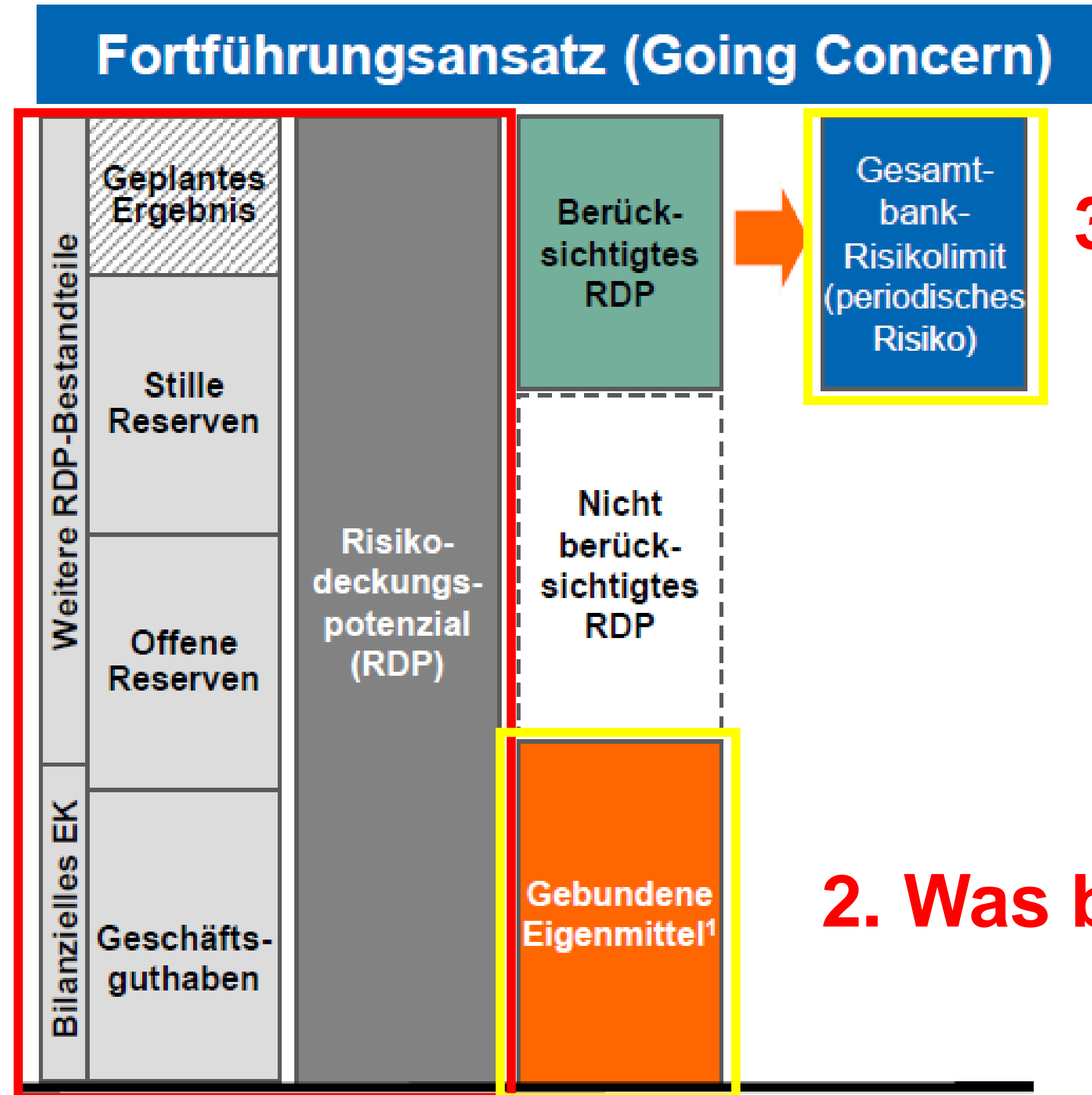
 **BaFin** Bundesanstalt für
Finanzdienstleistungsaufsicht

24.05.2018 | Thema Risikomanagement

**Risikotragfähigkeit: Überarbeiteter
Leitfaden veröffentlicht**

Periodische Sicht – Going Concern

1. Was habe ich?



3. Was darf ich?

2. Was brauche ich?

¹ Eigenkapitalbestandteile, die zur Erfüllung der aufsichtlichen Eigenmittelanforderungen gebunden sind

In Anlehnung an: BVR, Fachkonzeption Risikotragfähigkeit, September 2018.

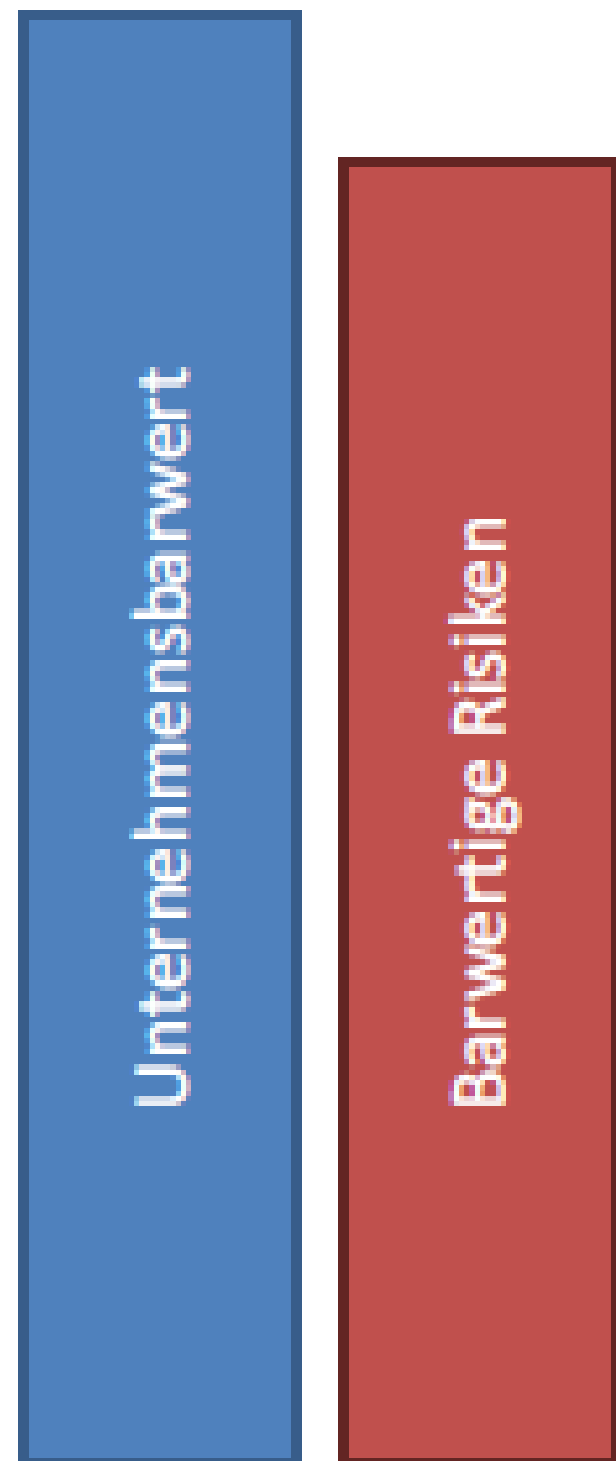
Die neue Sicht der Risikotragfähigkeit

	Ökonomische Perspektive	Normative Perspektive
Ziel	Ökonomische Erfassung aller Risiken und Effekte losgelöst von Bilanzierungskonventionen	Sicherung der laufenden Einhaltung der regulatorischen/aufsichtlichen Anforderungen und Kapitalvorgaben
Risiko-deckungs-potenzial	Internes Kapital im Einklang mit der Risikoquantifizierung	Schwerpunkt regulatorische Eigenmittel nach CRR
Risiko-messung	Institutsindividuelle Risikomessung rollierend auf einheitlichem Horizont von 12 Monaten; Konservativität in etwa 99,9 % Konfidenzniveau	Planszenario und mindestens ein institutsspezifisches adverses Szenario konsistent über einen Zeitraum von mindestens 3 Jahren
Instrument	Risikotragfähigkeitsrechnung	Kapitalplanung
	Stresstests*	

Quelle: BVR, Fachkonzeption Risikotragfähigkeit, September 2018.

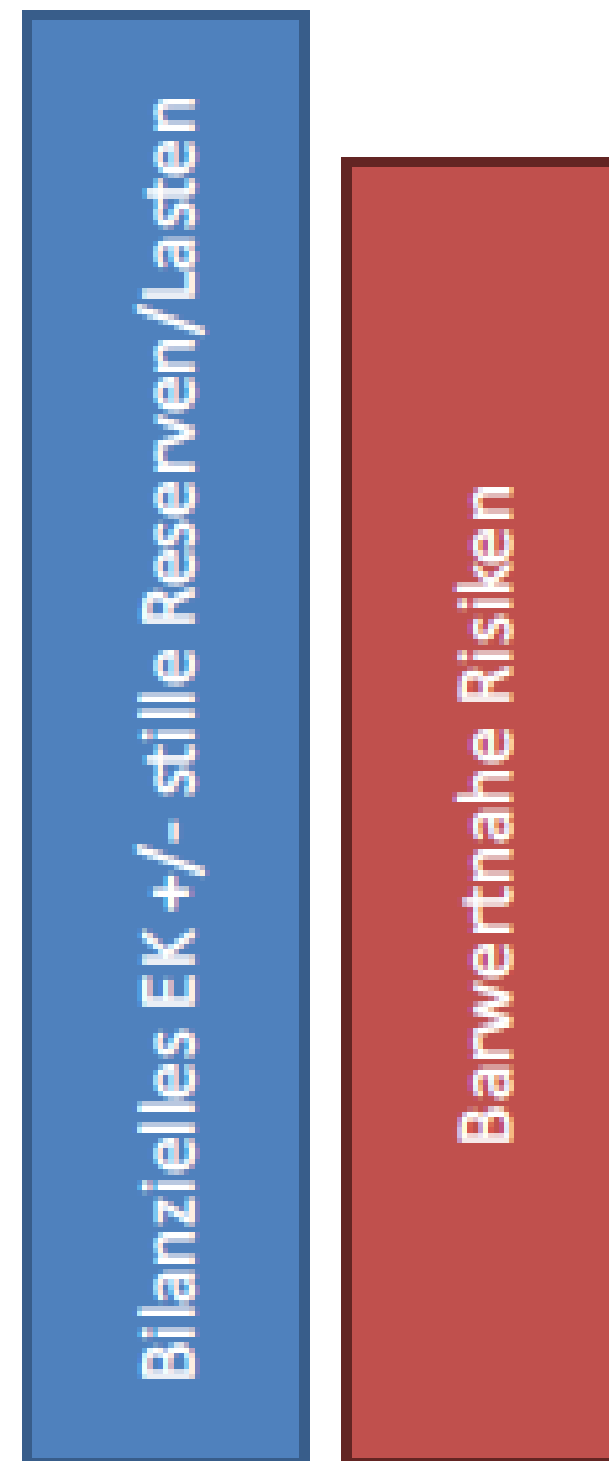
Darstellung der beiden Perspektiven

Barwertige RTF

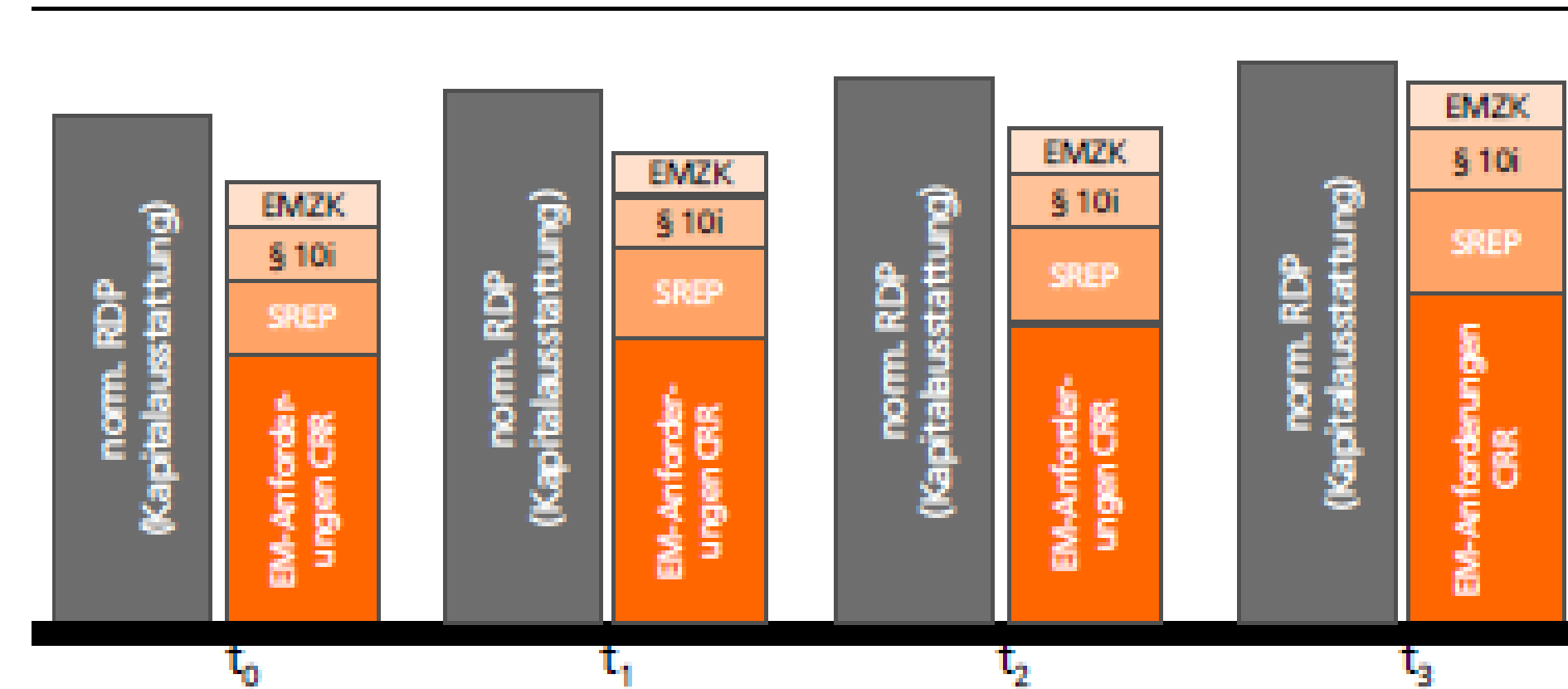


Quelle: BaFin, RTF-Konferenz, 29.05.2019

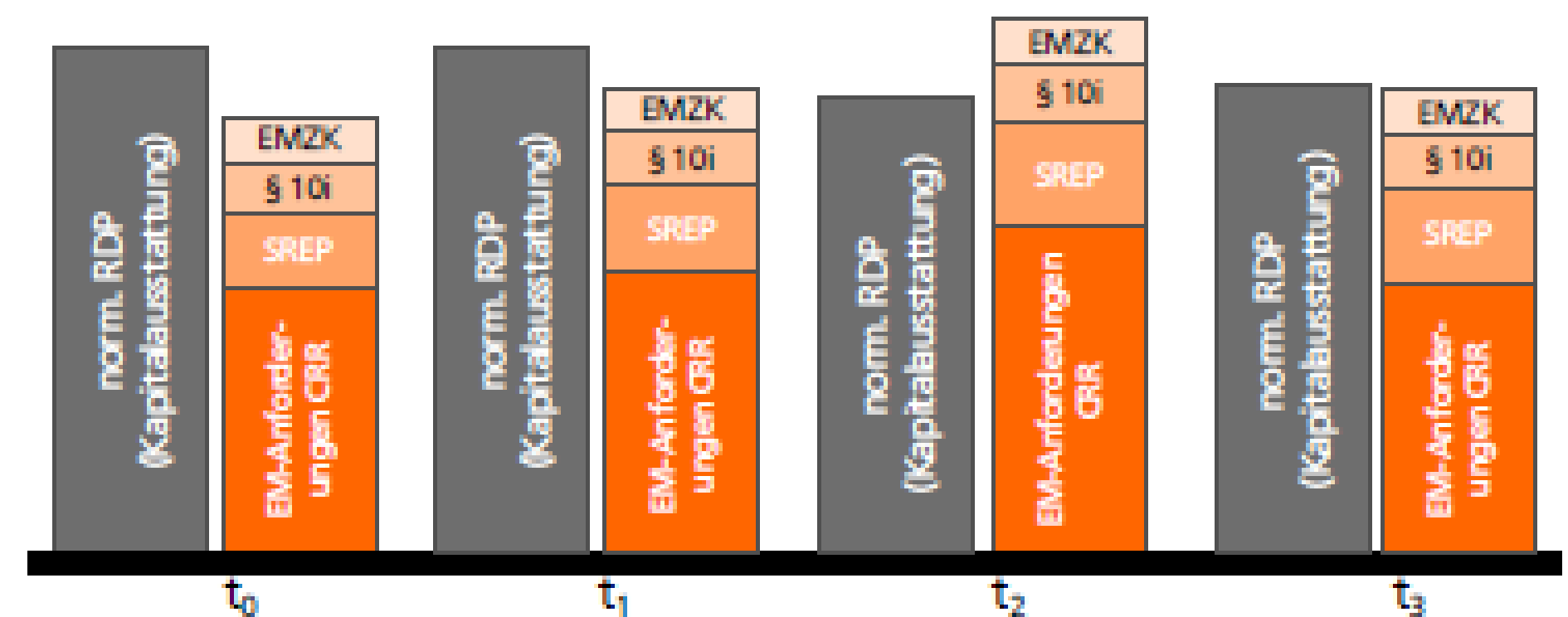
Barwertnahe RTF



Planszenario



adverses Szenario



Quelle: BVR, Fachkonzeption Risikotragfähigkeit, September 2018.

Problem: Heterogenität bei den Szenarien

Problem:
Die Aufsicht gibt keine Szenarien vor!

Wer im adversen Szenario die aufsichtlichen Anforderungen reißt hat die Story schlecht gemacht!



Was ist das richtige Szenario?

Gibt es das richtige Szenario überhaupt?

Ist der Schweregrad angemessen?

Auseinandersetzung mit den Schwächen



- Entscheidend ist, dass sich das Institut **individuell** mit seinen **Stärken und Schwächen** im Rahmen der Entwicklung des **adversen Szenarios** auseinandersetzt
 - Stichwort: **Geschäftsmodellanalyse**
- Die **qualitative Analyse** des institutsspezifischen Risikoprofils, der Strategie und des Umfelds ist wichtiger als der **quantitative Impact** per se

Beispiel 1: Große Hersteller innerhalb der Region



Im Zuge der **Umfeldanalyse** wird festgestellt, dass das **Geschäftsgebiet** des Instituts geprägt ist von einem oder mehreren großen **Herstellern**

Wertschöpfungskette
(Value-Chain)

Storyline im adversen
Szenario

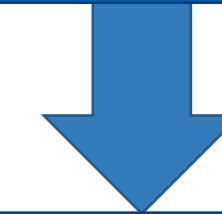
Mögliche Auswirkungen:

- Erhöhung der **Ausfallwahrscheinlichkeiten** von Kunden mit **Branchenbezug**
- Sinkende **Nachfrage** nach **Wohnimmobilien** innerhalb der betroffenen Region

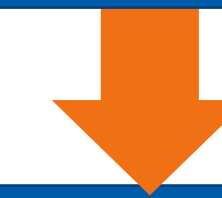
Kann es noch schlimmer kommen?



Ein Ein-Jahres Value at Risk mit
Konfidenzniveau von 99,9%

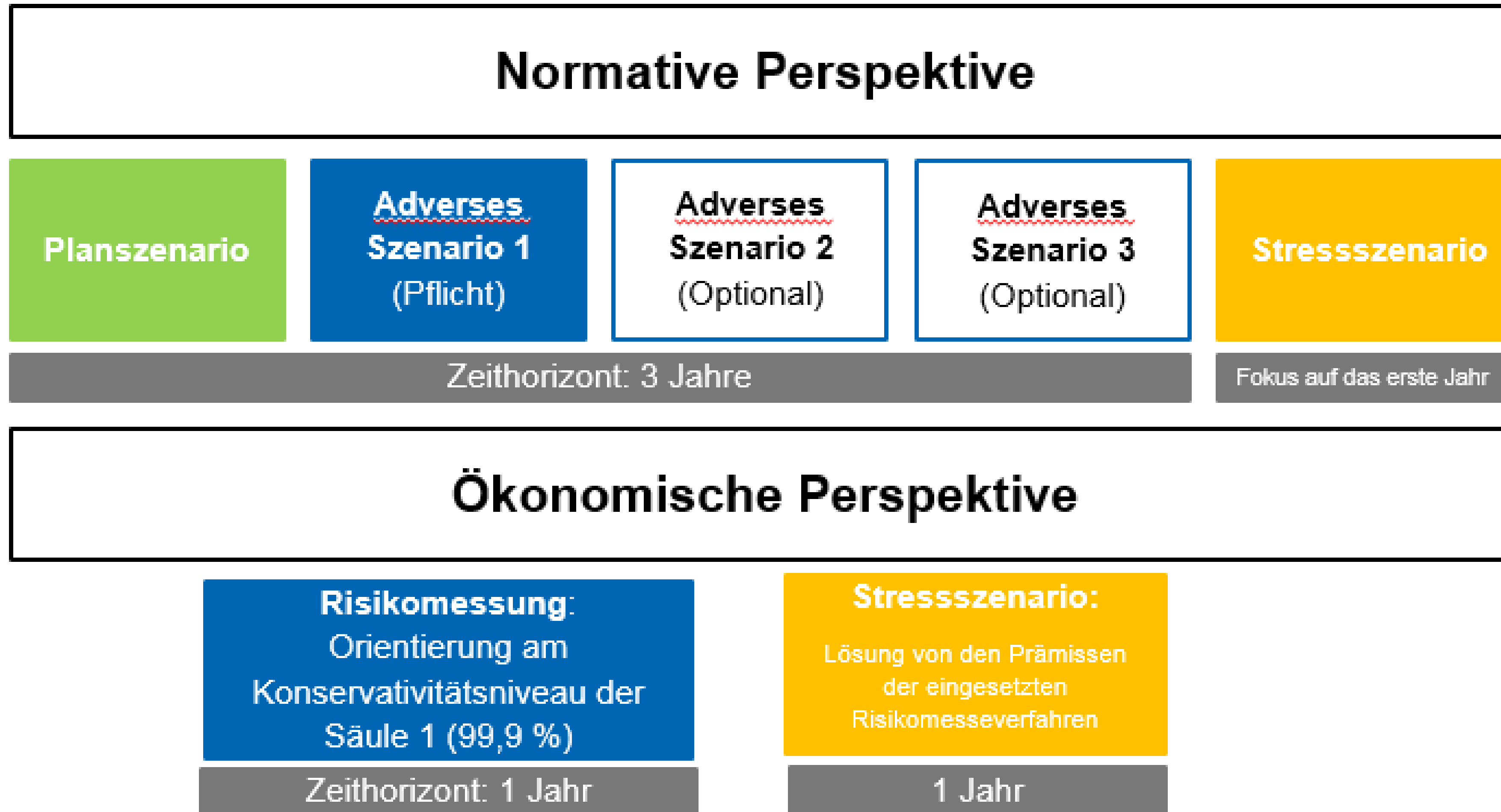


Das „Jahrtausend-Ereignis“



Loslösen von den Prämissen der
eingesetzten Risikomessverfahren durch
gezielte Änderungen von Parametern im
Rahmen von **Sensitivitätsanalysen** und
Szenariobetrachtungen

Vielfalt der Szenarien



Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!

